

Volkswirtschaft und ihrer Exportkraft wurden gelöst. Die Planaufgaben wurden in diesem Jahr überboten. Im Ergebnis gewachsener wissenschaftlich-technischer Leistungen und Fortschritte bei der Beherrschung der Organisation der Produktion wurden die geplanten Kosten in jedem Jahr unterschritten, und der Anteil der Produktion von Erzeugnissen mit dem Gütezeichen „Q“ war in jedem Jahr höher als geplant. Wichtige Zuliefererzeugnisse und Konsumgüter wurden überdurchschnittlich gesteigert.

Plan für den  
Wohnungsbau  
Überboten

Die Bauschaffenden leisteten einen bedeutenden Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe, indem sie die Planziele für den Wohnungsbau überboten. Durch die Berliner Baubetriebe wurden 46 846 Wohnungen mit den gesellschaftlichen Einrichtungen neu gebaut, modernisiert oder um- und ausgebaut. Die Reparaturleistungen wurden erhöht und der Aufbau des Stadtzentrums fortgesetzt.

Die seit 1971 in Kraft getretenen sozialpolitischen Maßnahmen haben das Leben der Bürger der Hauptstadt kontinuierlich verbessert. Das wirkte sich für die Arbeiter- und Angestelltenfamilien, kinderreichen Familien, jungen Eheleute und älteren Bürger Berlins besonders günstig aus. Durch die Lohn- und Prämienmaßnahmen, die in der gesamten Wirtschaft der DDR im Jahre 1971 durchgeführt wurden, erhielten viele dieser Bürger ein bedeutend höheres Einkommen.

Entsprechend der Zielstellung des sozialpolitischen Programms verbesserten sich die Lebensbedingungen der Bevölkerung auch über ein starkes Anwachsen der Geldeinnahmen aus gesellschaftlichen Fonds. Im Jahre 1975 betragen so die Geldeinnahmen der Berliner Bevölkerung aus gesellschaftlichen Fonds 38,8 Prozent mehr als 1970.

Bessere Arbeits- und  
Lebensbedingungen

Die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen in den Betrieben der Hauptstadt gestalteten sich gleichfalls fortlaufend günstiger. In den zentralgeleiteten Industriebetrieben wurden 1974 und 1975 rund 13 200 Arbeitsplätze um- bzw. neugestaltet, darunter im Jahre 1975 rund 8200. Die Zahl der unter erschwerten Arbeitsbedingungen Tätigen hat sich 1975 gegenüber 1970 auch absolut verringert.

Wesentlich verstärkt wurde die Leistungsfähigkeit des Berliner Gesundheitswesens. Durch das Betriebsgesundheitswesen werden gegenwärtig 80 Prozent der Werktätigen betreut. Mit der Einrichtung neuer Arbeitsplätze und Ambulatorien wurde auch die medizinische Betreuung in den Klein- und Mittelbetrieben weiter verbessert. Die Betriebspolikliniken stehen auch für die Bevölkerung der umliegenden Wohngebiete zur Verfügung. Weiter vervollkommnet wurde der ärztliche, zahnärztliche und kinderärztliche Notdienst.

77 Millionen Mark  
aus Kultur- und  
Sozialfonds

Auch die Zuwendungen aus dem Kultur- und Sozialfonds der Betriebe für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen haben sich nach dem VIII. Parteitag beträchtlich erhöht. 1975 wurden aus dem Kultur- und Sozialfonds unserer Industriebetriebe der Hauptstadt insgesamt 77 Millionen Mark ausgegeben. Diese Mittel wurden zu 43 Prozent auf die Verbesserung der Arbeiterversorgung, zu 20 Prozent auf Einrichtungen und Maßnahmen der Kinderbetreuung, zu 14 Prozent auf Einrichtungen für die Urlaubs- und Ferienbetreuung und zu 11 Prozent auf die kulturelle Betreuung der Werktätigen gerichtet.